



Ehrenamt

Wie werden die Ehrenamtlichen unterstützt?

- Ehrenamtlich Tätige werden im Vorfeld zur Thematik „Demenz“ geschult.
- Eine Pflegeexpertin des Klinikums betreut die Gruppe der Ehrenamtlichen.
- Gemeinsame Treffen zum Erfahrungsaustausch in der Gruppe finden regelmäßig statt.
- Ein kontinuierlicher Austausch und Absprachen mit den Pflegekräften der jeweiligen Stationen ermöglichen eine gute Zusammenarbeit.
- Für Ehrenamtliche werden Fahrtkosten und Parkgebühren erstattet.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme

Kliniken Ostalb gkAÖR
Ostalb-Klinikum Aalen

Pflegedirektion

Im Kälblesrain 1 | 73430 Aalen

Tel. 07361 55-2001 | Fax 07361 55-2003

Email: edith.kuehnle@kliniken-ostalb.de

www.kliniken-ostalb.de



Begleitdienst für Menschen mit Demenz



Der Klinikaufenthalt, die fremde Umgebung, Unruhe und Hektik auf Station, medizinische Maßnahmen u. v. m. sind für Menschen mit Demenz eine ganz erhebliche Belastung. Aber auch für die Beschäftigten der Klinik bedeutet die spezielle und individuelle Betreuung eine besondere Herausforderung.

Ehrenamtliche Betreuung ergänzt die vielseitige Pflege und Behandlung. Sie spendet Zuwendung, Zeit und Begleitung während des Klinikaufenthalts.

Wir haben Ihr Interesse geweckt und...

- Sie sind bereit, diesen Patienten gerne einen Teil Ihrer Zeit zu schenken.
- Sie haben Freude an besonderen herausfordernden Kontakten.
- Sie sind einfühlsam und kontaktfreudig und verfügen über Lebenserfahrung.
- Sie mögen Abwechslung und machen gerne neue Erfahrungen.
- Sie sind diskret und zuverlässig.
- Sie können regelmäßig pro Woche eine vereinbarte Zeit aufbringen.
- Sie freuen sich über die Dankbarkeit und Zufriedenheit von Menschen, mit denen Sie diese Zeit verbringen.



Anfang 2015 wurde der Einsatz eines Begleitdienstes für Menschen mit Demenz begonnen und wird seither von Patienten, Angehörigen und Pflegenden gut angenommen und geschätzt.

Welche Aufgaben gehören zum Begleitdienst?

- Stundenweise Betreuung von Menschen mit Demenz auf den Stationen
- Unterhaltung und Beschäftigung durch Vorlesen, Begleitung beim Gehen, gemeinsames Musikhören und Spielen o. ä.
- Kleine Aktivierungen in Verbindung mit Dingen, die früher gerne gemacht wurden
- Beantworten wiederholter Fragen, wie zum Beispiel:
 - Warum bin ich hier?
 - Wo bin ich eigentlich?
- Viel Verständnis für die besondere Situation zeigen
- Durch ihre vertrauensvolle Anteilnahme ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit schaffen

Ehrenamtliche verrichten keine pflegerischen Tätigkeiten.